



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Friß Vogel/ oder stirb! Das ist: Ein, wegen dem wichtigen Glaubens-Articul deß Christenthums/ von der wahren Kirchen/ mit allen uncatholischen Praedicanten/ scharff vorgenom[m]enes Examen und Tortur

Weislinger, Johann Nicolaus

Augspurg ; Grätz, 1728

Kurtzer Inhalt Dieses Buchs/

urn:nbn:de:hbz:466:1-39419

Kurzer Inhalt

Dieses Buchs /

Und zwar erstlich der Vorrede.

Numerò 1. und 2. seynd vorgestellte die Ursachen / Zu
und End / warum dieses Buch geschrieben worden
pag. I.

Num. 3. wird gewlesen die unversöhliche Uneinigke
der Lutheraner und Calvinisten in der Lehr; wie und wel
cher gestalten sie einander / verlästert / verkehrert / verdammt un
verfolgt. pag. VIII.

Num. 4. zeige ich durch bekannte Historien die geschwor
ne Einigkeit der Lutheraner und Calvinisten ic. wider die
Catholische pag. CVI.

Num. 5. befinden sich Lasterungen / welche Lutherus und
Calvinus ausgesprenget / die Catholische und deren Lehr
verdächtig und verhaßt zu machen pag. CXXI.

Num. 6. sehet ein Glaubens-Artickul der Lutherischen
Prädicanten von dem Pabst und der Catholischen Kirchen
pag. CXXI.

Num. 7. werden beygebracht verschiedene greuliche Läst
sterungen wider die Catholische. pag. CCXVI.

Num. 8. wird durch Exempel der heut lebenden Präd
icanten vorgeschwützte Stillsamkeit in Controversion wider
legt / wobey zugleich kürzlich die Thorische Strittigkeit er
zehl wird. pag. CCXLII.

Num. 9. wird angeführt die beständige Klag gelehrter
Catholischen wider der uncatholische Prädicanten gewöhn
liche Art zu lästern pag. CCLXXXI.

Num. 10. sehet ebenfals die Bekantnuß und Klag eini
ger berühmten Uncatholischen hievon / welche zugleich ihren
Prädicanten die Nativität stellen / und mit lebendigen Far
ben diese schöne Herren abmahlen / nebst denen Einwürffen
wider Luthers Tischbrocken / ic. pag. CCLXXXVIII.

Num. 11. 12. 13. und 14. wird gemeldet / wie man den Präd
icanten / welche die Catholische Kirch unaufhörlich mit ge
wöhn

wöthlichen Calumnien / Lügen und Lasterungen bestreiten /
solle antworten pag. CCCXXIX.

Num. 15. wird schriftmäßig dargethan / daß Lügen und
Lästern ein wahres Kennzeichen der falschen Lehrer seye.
pag. CCCLVIII.

Num. 16. 17. und 18. ist zu sehen der Uncatholischen allge-
meine Haupt-Lüge womit sie ihren Abfall von der Römischen
Kirchen beschönen / nebst einige Anmerkungen / welchen bey-
gefügt worden / etwelche prahlerische Inscriptiones, ettele Eh-
ren-Titul und nichtige Ruhmreden / welche die Prädicanten
von Authero / Luther aber von sich selbst u seiner ausgesprun-
genen Männen verfertigt / u wohl zu lesen sind. pag. CCCLVIII.

Num. 19. befindet sich eine kurz gefasste Abtheilung dtes-
ses Wercks / sambt einigen nothwendigen Erinnerungen /
pag. CCCCLIX.

N. 20. folgt der Beschluß diser Vorred. p. CCCCLXVIII.

Summarische Abtheilung der Haupt-Mate-
rien / welche in diesem Buch fürnehmlich
gehandelt werden.

Erster Theil.

Die wahre Kirch Jesu Christi muß stark sichtbar und
unfehlbar seyn.

Erstes Capitel Beweis dessen aus der H. Schrift. p. 1.

Zweytes Capitel Beweis aus dem H. Augustino. p. 24.

Drittes Capitel Beweis aus Doctor Luthera pag. 151.

Viertes Capitel Beweis aus der Augspurgischen Con-
fession und etlichen Lutherischen Theologen. pag. 212.

Zweyter Theil.

Cap. 2. Aus der Gegen-Lehr folgen nothwendig Lasterun-
gen wider Gott / p. 221. Ungereimte Ding wider den H. Au-
gustinum / p. 238. Verachtung Lutheri / p. 243. Endlicher
Spott u. Zernichtung der Augspurgische Confession p. 254.

Cap. 3. die Lutherische (ein gleiches verstehe von der Cal-
vinischen / Socinianischen / ic) Kirche / ist nicht die wahre /
stark sichtbar und unfehlbaere Kirch Jesu Christi. pag. 263.

Erster Einwurff: Von den heimlichen Bekennern der
sogenannten Lutherischen Wahrheit unterm Pabsthum / wird
widerlegt. pag. 265.

Zwey-

Zwörter Einwurf Von denen / so vor der Reforma-
tion dem Pabsthum öffentlich widersprochen / folglich Lu-
therisch sollen gewesen seyn / wird widerlegt. pag. 273.

Dritter Einwurf. Von den heiligen Vätern und
andern Lehrern / welche sollen Lutherisch gewesen seyn / wird
widerlegt pag. 280.

Vierter Einwurf. Von Johann Hussen und seine
Anhängern / aus welchen man Lutheraner machen will
wird widerlegt pag. 318.

Fünfter und letzter Einwurf Von den Kindern / Ein-
fältigen und andern / welche im Pabsthum gelebt und auf
Verdienst Christi gestorben / folglich zur Lutherischen Kirche
gehören sollen / wird widerlegt. p. 379.

Beweis / welcher gestalten die Uncatholische einander
dieser Sachen selbst spöttlich zu Schanden gemacht. p. 390.

Cap. 3. Die Päpstliche / oder Römisch-Catholische Kir-
che ist allein die wahre / stets sichtbare und unfehlbare Kirche
Jesu Christi. p. 414.

Beschluß der drey ersten Capitel des 2ten Theils. p. 441

Cap. 4. Unter den uncatholischen Religionen ist keine / wo-
den Grund betrifft / besser / als die andere. p. 503.

Beschluß des ganzen Werkleins. p. 559. Anhang p. 580

Verzeichnuß der merckwürdigsten Lieber
Materien / von welchen in diesem Buch geles-
genheitlich ist gehandelt worden.

Kurze Lebens-Beschreibung Lutheri. pag. 32.

Grober Einwurf M. Gottfried Lomers / eines Aug-
spurgischen Predigers von Lutheri Leben und Lehre / wird
nach Verdienst widerlegt. p. 100.

Kurze Lebens-Beschreibung Phil. Melanchtonis. p. 160

Bericht von der öftters geänderten Augspurgischen Con-
fession. pag. 190.

Gründlicher Beweis aus Calvinisten Lutheranern / da-
die Catholische mit der Absetzung des H. Sacraments kein
Abgötterey begehen / Vorred p. 50 und darnach p. 307.

Bibl Beweis / daß die Reformatores / Luther / Zwingel / Ca-
vin / Münzer / Decolampad / Socinus etc. Ketzer gewesen. 4
Ein mehreres siehe am End in dem kurzzen Anhan-
gung vollständigen Register.